

### Enthüllung eines „Wehrmannes“ in Sieging.

Am 12. d. fand in Milochs Restauration „zum Weißen Engel“ die feierliche Enthüllung eines Landwehrmannes in Verbindung mit einem Kameradschaftsabend der 4. Ersatzkompagnie des Landwehriinfanterieregiments Nr. 1 statt. Herr Ferdinand Miloch hatte zur Erinnerung an die von dort abgegangene Marschkompagnie des Landwehriinfanterieregiments Nr. 1 den in wahrhaft künstlerischer Weise ausgestatteten Wehrmann gespendet, dessen gesamtes Reinerträgnis dem Witwen- und Waisenfonds des genannten Regiments zufließt. Zur Feier hatten sich unter andern eingefunden: Oberstleutnant Bitterlich, Vizebürgermeister Hierhammer mit Gemahlin, Landesauschuß Kunzhal, das Offizierskorps der 4. Ersatzkompagnie, die Stadt-, beziehungsweise Gemeinderäte Boyer, Gräf, Hefenmayer, Huber, Bezirksamtsleiter Magistratsrat Koniałowski, Bezirkshauptmann Wimmer und viele andre.

Nach einer herzlichen Begrüßungsansprache des Oberleutnants Eibensteiner ersuchte Restaurateur Herr Miloch den Oberstleutnant Bitterlich, die Enthüllung des Wehrmannes vorzunehmen und den ersten Nagel in denselben einzuschlagen.

Oberstleutnant Bitterlich dankte in innigsten Worten für die in so reicher Weise zum Ausdruck gebrachte Opferwilligkeit der Bevölkerung, worauf er unter Klängen der Volkshymne die Enthüllung vornahm. Vizebürgermeister Hierhammer gedachte in anerkennenden Worten der Heldentaten der Einser-Landwehr, und gab dem Wunsche Ausdruck, daß für immerwährende Zeiten ein so freundschaftliches Verhältnis zwischen Bürgerschaft und Militär bestehen möge.

Von den sich anschließenden Vorträgen verdienen besonders hervorgehoben zu werden die Vorträge der Musikkapelle des Landwehriinfanterieregiments Nr. 1 unter persönlicher Leitung des Dirigenten L. Adobatti: „Oberstleutnant Bitterlich-Marsch“ von Laurenz Mayer, „Erzherzog Karl Franz Josef-Walzer“ von Anton Edlen von Braunenthal, „Vaterlandsliebe“ von Hofburgschauspieler Karl v. Zeska; Prolog zur Volkshymne, verfaßt von den Einjährig-Freiwilligen Alfons Winger und Eugen Jensen; Duett aus der „Verkauften Braut“, gesungen vom Einjährig-Freiwilligen Paul Schwarz, Mitglied des Hamburger Stadttheaters, und Oskar Lahner, Mitglied der Wiener Volksoper; der Vortrag des Violinvirtuosen Einjährig-Freiwilligen Reinhold Zips; „Prost Blume“ vom Einjährig-Freiwilligen Anton Ludwig, Mitglied des Breslauer Stadttheaters; „Wiener Landwehr“ von Heinrich Glucksmann, Dramaturg des Deutschen Volkstheaters; eigene Dichtungen des Hofburgschauspielers Karl v. Zeska; „Die Musikanten“ von Felix v. Salten; eigene Dichtungen von Dr. Robert Weil (Homunulus); „Enrico Caruso“, vorgetragen vom Einjährig-Freiwilligen Walter Huber, Mitglied des Deutschen Volkstheaters; ferner „Einige lustige Sachen“, vorgetragen vom Einjährig-Freiwilligen Eduard Selter, Mitglied der Jarnoschen Bühnen.